

	<p>Objet: Einseitiger Nottaler des Fürsten Gabriel Báthory von Siebenbürgen, 1611</p> <p>Musée: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Numéro d'inventaire: MK 22375</p>
--	--

## Description

Im Jahre 1608 erlangte Gabriel Báthory die Herrschaft in Siebenbürgen. Der aus einer hochadeligen ungarischen Familie stammende Fürst führte heftige Auseinandersetzungen mit den Siebenbürger Sachsen. So ließ er 1610 Hermannstadt besetzen und plündern. Zwei Jahre später wurde sein Heer in der Schlacht bei Marienburg vom Aufgebot der Siebenbürger Sachsen geschlagen.

Während dieser Auseinandersetzungen ließ Báthory Notmünzen ausgeben, Taler, mit einseitiger Prägung. Gezeigt sind, umgeben von einem Drachen, unter einer Krone drei Schilde: Der mittlere zeigt das Wappen der Báthory, drei Schrägspitzen. Auf den beiden äußeren Schilden sind die Elemente des Wappens von Siebenbürgen dargestellt: der halbe Adler und die sieben Burgen. Unter dem Familienwappen finden sich die Angabe des Prägejahres und -orts: 1611 CIBI(nium) – Hermannstadt/Sibiu.

[Matthias Ohm]

## Données de base

Matériau/Technique: Silber  
Dimensions: D. 40 mm, G. 27,66 g

## Événements

Fabriqué quand 1611  
qui

	où	Sibiu
Demandé	quand	
	qui	Gabriel Ier Báthory (1589-1613)
	où	
[Référence temporelle]	quand	1600-1699
	qui	
	où	

## Mots-clés

- Blason
- Cours légal
- Monnaie de nécessité
- Pièce de monnaie
- Thaler

## Documentation

- Resch, Adolf (1901): Siebenbürgische Münzen und Medaillen von 1538 bis zur Gegenwart. Hermannstadt, Nr. 115
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 127